

7. Gibt es Zeugen?		Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Name, Vorname Adresse			
8. Wurde der Unfall von der Polizei aufgenommen?		Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Polizeidienststelle Aktenzeichen			
9. Wurden gegen einen Beteiligten gerichtliche Schritte eingeleitet (Schadenersatz, Strafanzeige, Klage)?		Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Art des Anspruchs Stelle und Aktenzeichen			
10. Besteht eine Haftpflichtversicherung?		Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Versicherung Anschrift Versicherungsnummer Schadennummer			
11. Hat die Versicherung aus Anlass des Unfalles bereits Versicherungsleistungen erbracht?		Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
12. Wenn Sie bereits Ansprüche geltend gemacht haben, werden Sie anwaltlich vertreten?		Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Name, Vorname Adresse Aktenzeichen			
13. Bemerkungen:			

Erklärungen:

Abtretungserklärung (nur für Arbeiter, Angestellte)

Bezüglich des in der Unfallmeldung geschilderten Unfalles trete ich gem. § 255 BGB analog die Ansprüche auf Ersatz für finanzielle Leistungen des Arbeitgebers wegen Arbeitsunfähigkeit, die über das nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz (EntgFG) geregelte Arbeitsentgelt hinausgehen, an das Land Rheinland-Pfalz ab. Ich erkläre ausdrücklich, dass ich über diese Schadensersatzansprüche noch nicht anderweitig verfügt habe.

Schlusserklärung (für Arbeiter, Angestellte und Beamte)

Über den Anspruch des Landes auf Schadensersatz gemäß §§ 6 EntgFG, 98 LBG habe ich mit dem Schädiger keinen Vergleich abgeschlossen, keine Abfindung angenommen und keine Verzichtserklärung abgegeben. Es ist mir bekannt, dass ich meine eigenen Ersatzansprüche (Sachschaden, Schmerzensgeld, Anwaltskosten, Leistungsansprüche, usw.) selbst verfolgen muss.

Ort, Datum

Unterschrift